

1. Nationaler Clean-Up-Day vom 21. September 2013

Haufenweise Müll entlang der alten Kantonsstrasse von Herrenschwanden nach Gampelen



Rund 250 Gemeinden, Schulen, Firmen und Vereine haben an der landesweiten Aufräumaktion vom Samstag 21. September 2013 teilgenommen. Der 1. Nationale Clean-Up-Day wurde organisiert von der Interessengruppe für eine saubere Umwelt (IGSU) und der Stiftung für Praktischen Umweltschutz (PUSCH). Das Bundesamt für Umwelt sowie der Städteverband und der Gemeindeverband unterstützten die Aktion, die zum Ziel hat, breite Bevölkerungsschichten für die Littering-Problematik zu sensibilisieren.

Aufräumaktion «8 Stunden von Bern»
Mit viel Elan begann unser www.umfeldschutz.ch-Team Sabina, Lis, Christine, Alexander, Brigitte und Robert nach stärkendem Kaffee und Gipfeli im Waldhaus in Treiten mit seiner Aufräumaktion. So suchte ein Dreierteam entlang der Kantonsstrasse vom Stundenstein «5 Stunden nach Bern» (zwischen Aarberg und Siselen) zum Stundenstein «6 Stunden nach Bern» (zwischen Finsterhennen und Treiten) bis zum Waldhaus nach Treiten die Strassenränder nach Abfall ab. Das zweite Dreierteam befreite die Strassenränder der Kantonsstrasse vom Stundenstein «8 Stunden von Bern» eingangs Gampelen zum Stundenstein «7 Stunden von Bern» (zwischen Ins und Müntschemier) bis zum Waldhaus nach Treiten von Abfall. An diesem wunderschönen September tag sahen die Strassenränder auf den ersten Blick recht sauber aus. Schnell

mussten wir jedoch diesen Eindruck gründlich revidieren: Im hohen Gras versteckten sich Hunderte von PET-Flaschen, Alu-Dosen, Fast-Food-Verpackungen, Glasflaschen, Zigarettenspäckli und anderes mehr. Schnell war jeweils wieder ein Abfallsack gefüllt.

Nach ca. 3 Stunden und 7 km Wandern je Dreierteam der Hauptstrasse entlang gelangten wir zu unserem Ziel, dem Waldhaus in Treiten, wo wir von Grillmeister Martin verwöhnt wurden.

Zusammengetragen haben wir schlussendlich 28 mit Abfall gefüllte Säcke. Unserer Aufräumaktion war also ein voller Erfolg beschieden, wenn man von Erfolg sprechen kann, unsere Strassen mit so viel gedankenlos weggeworfenem Abfall zugemüllt vorzufinden.

Fazit und Ausblick

Der Clean-Up-Day ist ein wichtiger Schritt zur Sensibilisierung der schweizerischen Bevölkerung für die Littering-Problematik. Um den Erkennungsgrad und den Sensibilisierungseffekt von Stopp-Littering-Aktionen entscheidend zu steigern, wäre es jedoch wichtig, ein gesamtschweizerisch einheitliches Logo/Erscheinungsbild zu schaffen, das überall da zur Anwendung kommt, wo Gemeinden, Kantone, Firmen oder Privatpersonen Stopp-Littering-Aktionen veranstalten, sei dies bei der Prävention z.B. in Schulen, dann auch bei der Sensibilisierung mittels Plakataktionen z.B. entlang von Autobahnen oder bei der Schadensminde-

rung bei Putzaktionen wie dem Clean-Up-Day. In diese Richtung zielt auch die anlässlich der letzten Session vom Nationalrat mit 105 zu 60 Stimmen angenommene Motion von Nationalrätin Andrea Geissbühler, die eine Task Force gegen Littering verlangt. Die Task Force soll laut Motion im Bundesamt für Umwelt angelegt werden und innerhalb eines Jahres eine bundesweite Kampagne gegen Littering entwickeln. Dabei sollen die Bereiche Prävention, Sensibilisierung, Symptombekämpfung und Repression berücksichtigt werden, wobei die ersten beiden Punkte schwergewichtig behandelt werden sollen.

Nächster Clean-Up-Day 2014

Die Daten für den nächsten Clean-Up-Day stehen bereits fest: **Freitag, 12. und/oder Samstag, 13. September 2014**. Mit Einbezug des Freitags sollen noch mehr Schulen und Firmen zur Teilnahme am Clean-Up-Day motiviert werden. Helfen Sie nächstes Jahr mit und reservieren Sie sich diese Daten! Es wäre schön, nächstes Jahr die gesamte Strecke Herrenschwanden bis Gampelen (Stundenstein 1–8) von Müll befreien zu können. Und vielleicht kreiert ein Bäcker ein spezielles Stundenstein-Clean-Up-Day-Brötchen! Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Christine Gross, Kirchlintach
umfeldschutz@bluewin.ch
www.umfeldschutz.ch